

	<b>Object:</b> Cleopatra (Prolog): Stadt Wolfenbüttel. Maschine Nr. 4
	<b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	<b>Collection:</b> Kupferstichkabinett
	<b>Inventory number:</b> Z 4490

## Description

Vgl. auch das Libretto zu einer Wiederholung der Aufführung im Jahr 1691: Cleopatra : Sing-Spiel/ Auf dem grossen Braunschweigischen Schauplatze vorzustellen/ im Jahr 1691; Dem [...] Herrn Ludwig Rudolfen/ Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg; wie auch [...] Frauen Christinen Louisen/ Vermählter Hertzogin zu Braunsch. Lüneb. [...] gewidmet / von Friderich Christian Bressand. | Das Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Vertikale Falten. Aus fünf Blättern überlappend zusammengeklebt. Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 4490.

## Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Zeichnung; Höhe: 185 mm; Breite: 916 mm

## Events

Drawn	When	1690
	Who	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	

## Keywords

- Castle
- Church building
- City gate
- City walls
- Drawing
- History
- Oeconym
- Scenic design
- Tower
- veduta

## Literature

- 300 Jahre Theater in Braunschweig 1690-1990, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum u. Altstadtrathaus, Braunschweig 1990. , S. Kat. Nr. III.203, Abb. S. 555
- Herzog Anton Ulrich von Braunschweig. Leben und Regieren mit der Kunst. Zum 350. Geburtstag am 4. Okt. 1983, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1983. , S. S. 193
- Richter, Horst\_\_\_ Johann Oswald Harms. Ein deutscher Theaterdekorateur des Barock, Emsdetten 1963 (Die Schaubühne. Quellen und Forschungen zur Theatergeschichte; 58). , S. DE 29